

AR 10695 1/2 Judith and Beate Salz Collection

S42/6

Correspondence - 1992-1994



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BADEN-BADEN  
12. Februar 1992

Judith u. Beate Salz  
6 Rutter Creesc.  
Saskatotton  
SASK S7H 381

Canada

Sehr geehrte Frau Salz,

vielleicht werden Sie etwas überrascht sein, wenn Sie meinen Brief jetzt in den Händen halten: Mit diesem Schreiben möchte ich Sie wie auch alle anderen früheren jüdischen Mitbürger im Namen unserer Stadt und ihres Gemeinderates herzlich zu einer "Woche der Begegnung" nach Baden-Baden einladen. Es ist jetzt, so denke ich, an der Zeit, diese Einladung auszusprechen.

Wir freuen uns sehr darauf, Ihnen zu begegnen, mit Ihnen zu sprechen und Ihnen zuzuhören. **Herzlich willkommen.**

Die Einladung gilt für die Woche zwischen dem 12. und 20. September 1992. Sie umfaßt die gesamte An- und Abreise, Unterkunft sowie Verpflegung und gilt auch für den Ehepartner.

- 2 -

Für die "Woche der Begegnung" haben wir ein, so hoffe ich, interessantes Programm vorgesehen. Ich möchte es Ihnen kurz schildern:

Samstag, 12. September, und Sonntag, 13. September, Anreise und Transfer nach Baden-Baden. Am Montag haben wir die Eröffnung der Ausstellungen "Anne-Frank-Ausstellung" sowie ein Begrüßungssessen vorgesehen. Innerhalb der nächsten Tage haben wir einen Besuch auf dem jüdischen Friedhof, eine Kranzniederlegung am jüdischen Gedenkstein bzw. am Gedenkstein der Synagoge in Baden-Baden, den Besuch der Anne-Frank-Ausstellung, die wir speziell für diese Woche der Begegnung aus Amsterdam bekommen konnten, eine ausführliche Stadtrundfahrt, damit Sie das Baden-Baden der 90er Jahre kennenlernen können, eine ganztägige Schwarzwaldrundfahrt, einen Konzert- bzw. Theaterabend und vieles mehr eingeplant. Das angebotene Programm ist keinesfalls bindend. Selbstverständlich können Sie Ihre Tage so gestalten, wie Sie dies persönlich wünschen. Am Sabbat selbst haben wir außer einem jüdischen Gottesdienst keinen Programmpunkt vorgesehen.

Wenn Sie meiner Einladung folgen werden, teilen Sie uns dies bitte bald mit. Schreiben Sie auch, ob Sie alleine, mit Ihrem Ehepartner oder eventuell auch mit einem Pfleger oder einer Pflegerin nach Baden-Baden kommen. Wir beabsichtigen, Sie in einem Innenstadt-Hotel unterzubringen, in dem Ihre Wünsche (koscheres Essen) gerne berücksichtigt werden.

Nach Ihrer Zusage werden wir Ihnen einen Fragebogen übersenden, in den Sie Ihre Reisewünsche eintragen können. Die Reise wird dann hier über das Deutsche Reisebüro in Baden-

Baden gebucht. Ihre Reiseunterlagen, Flugtickets usw. können Sie dann am Flughafen in Empfang nehmen.

Abschließend möchte ich noch zwei Bitten an Sie richten: Wir haben hier in Baden-Baden natürlich nicht alle Adressen unserer früheren jüdischen Mitbürger. Deshalb bitte ich Sie, wenn Sie noch Kontakt zu weiteren jüdischen Bürgern haben, die früher in Baden-Baden lebten, sich mit diesen in Verbindung zu setzen oder uns die Anschrift zukommen zu lassen, damit wir auch tatsächlich alle einladen können. Parallel zu dieser Einladung werden die deutschsprachigen jüdischen Zeitungen weltweit informiert, damit wir auch über diesen Weg möglichst alle Personen erreichen.

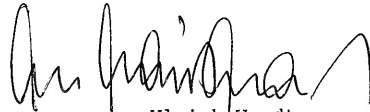
Und nun zu meiner zweiten Bitte. Eine junge Frau aus Baden-Baden, Frau Angelika Schindler, bereitet derzeit ein Buch über die Baden-Badener Judengemeinde vor. Das Buch soll rechtzeitig zu Ihrem Besuch in Baden-Baden fertiggestellt sein. Allerdings fehlen ihr noch weitere Dokumente und Unterlagen, so beispielsweise die Statuten der jüdischen Gemeinde unserer Stadt. Frau Schindler wäre sehr geholfen, wenn Sie ihr Kopien oder Reproduktionen von Ihren Unterlagen übersenden könnten. Die Adresse von Frau Angelika Schindler lautet: Kronprinzenstraße 6, D-7570 Baden-Baden. Herzlichen Dank!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Roland Seiter, Leiter der Städtischen Pressestelle, der mit seinen Mitarbeiterinnen die "Woche der Begegnung" organisiert. Seine Anschrift lautet: Roland Seiter, Rathaus, Marktplatz 2, D-7570 Baden-Baden. Tel: 07221/278-306.

- 4 -

Wir freuen uns ganz besonders auf diese Woche im September  
in Baden-Baden. Bitte glauben Sie mir, daß ich diese Einla-  
dung aus tiefstem Herzen ausspreche.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Wendt

DER OBERBÜRGERMEISTER  
DER STADT BADEN-BADEN



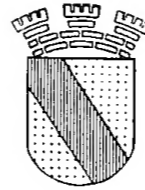
BADEN - BADEN  
Weltbad im Schwarzwald  
Stadtverwaltung  
Postfach 9 20



Judith u. Beate Salz  
6 Rutter Crecs.  
Saskatotton  
SASK S7 H 381

Canada

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs of cursive script.



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BADEN-BADEN  
Baden-Baden, den 25. März 1992

Frau  
J. Kent  
18 Rutter Cres  
Saskatoon SK S7H 3B7

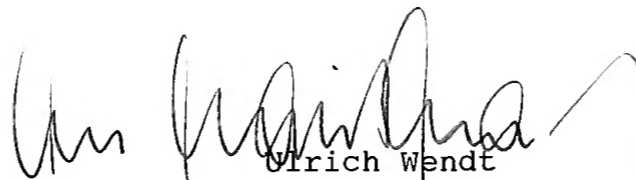
CANADA

Sehr geehrte Frau Kent,

Ihr Schreiben vom 17. März habe ich erhalten und bedauere, daß Sie aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr an der "Woche der Begegnung" teilnehmen können. Immerhin haben sich zwischenzeitlich rund 60 Gäste angemeldet. Gerne werden wir Ihnen aber ein Buch über die Baden-Badener Jugendgemeinde und Presseauschnitte über die Berichterstattung zur "Woche der Begegnung" voraussichtlich im Oktober des Jahres übersenden.

Ich darf Sie ganz herzlich aus Baden-Baden grüßen und Ihnen auch gesundheitlich alles Gute wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Ulrich Wendt



1-V-92



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BADEN-BADEN  
15.04.92

Dr. Beate Salz  
6 Rutter Crescent  
SASKATOON, SASK

Canada S7H 387

Sehr geehrte Frau Dr. Salz,

Ihren Brief habe ich erhalten und bedauere sehr, daß Sie an der "Woche der Begegnung" nicht teilnehmen können. Zwischenzeitlich haben sich rund 60 Personen aus aller Welt angesagt. Damit Sie trotz allem Informationen über die Veranstaltung im September erhalten, wird Ihnen Herr Seiter von der Städtischen Pressestelle Zeitungsausschnitte übersenden. Zudem werde ich an alle Eingeladenen, die nicht kommen können, das demnächst erscheinende Buch "Die Juden in Baden-Baden" zusenden.

Herrn Fred Wohl hatten wir bis jetzt noch nicht auf unserer Liste. Wir werden uns aber sofort mit ihm in Verbindung setzen.

Ich darf Sie, sehr geehrte Frau Dr. Salz, sehr herzlich aus Baden-Baden grüßen.

  
Ulrich Wendt

"WOCHE DER BEGEGNUNG"

Auf Einladung der Stadt Baden - Baden treffen sich die  
früheren jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger vom

12. bis 20. September 1992

zur "Woche der Begegnung". Dabei gedenken wir auch  
all derer, die die Greuel der Nazi-Herrschaft nicht über-  
lebt haben, in Konzentrationslagern ermordet wurden  
oder durch Vertreibung an Seele und Leib Schaden ge-  
nommen haben.

*miniam Kolm nee Sasilevy*

*A. H. Levy 1/5 030 2272K*

*geb. 6. 10. 1904*

*Sallyne Wertheim (Liebe) Robert Abrahamson (L)*

*Alf-W Dreyfus (Liebe) 1912 1938 1942  
Mar + Kayot Hadarau (Liebe) 1912 1938 1942*

*Ilse*

*Ingrid Blumenthal  
(geb. Fürst)  
John Lorenzen*

*Stan Hauer  
in Ehe mit  
geliebten Peter  
Dr. Hug Hauer -  
gestorben in Auschwitz*

Manfred u. Rella KIRSCHNER

Mit vielen Dank an die

Stadt Bielefeld - Bielefeld

Eric & Claire Kussinger

(BALTIMORE, MD, USA)

~~Coffin~~  
MIT VIELEN DANK

David & Liesel Gilbert (Götzel)  
San Diego, Ca.

Frau Peter (Götzel) Gilbert (Samuel)

Mrs. Peter Claude Lehman - Trize

Beatrice Newman (nee Schwarz)

Karl H. Kalm ז"ל, ויהי שם כבודו

Renate Fulda Kahn

Ferne Kaufman, geb. Petermann

Cord Kaufman

Esther Rothschild - England.

Eigen Rothschild

Fred and Corvella Mann (Lidlich)

Robert Sade

Liese Menaster

Frederick R. Wohl and daughters  
Edith Buchler, Jacqueline & Valerie  
Herbert Stetman and Ilse Stetman, geb. Buchler  
Suzanne Lehmann geb. Nachmann  
Dr. Herbert Lehman, Haifa  
Phyllis Rand, Syracuse, N.Y.  
U.S.A.  
Walter Greenfeld, Maricopa, N.Y. USA  
"Thank You - Baden - Baden"

CORNELIS SWIFT, Amsterdam, Holland  
Suzanne Helen Marans.

It's nice to be back.  
Helen Marans - Thank you for the invitation!  
Ruth Greenbaum - Köhler

Es freute mich, wieder hierher zu  
kommen, aber die Hauptstraße fehlt  
mir leider - meine Eltern, die auch  
Ausschreibung können!

Lothe Mandel née Rosbach  
Mathilde Greenbaum geb. Rosbach

Wortlaut der Begrüßungsansprache von Oberbürgermeister Wendt, gerichtet an die jüdischen und deutschen Gäste, die der Einladung von Direktor Schmitz zum Dinner in das "Brenners Parkhotel" zum inoffiziellen Abschluß der "Woche der Begegnung" am Samstag, 21. September 1992, gefolgt waren

(Auf der Grundlage von Videoaufzeichnungen und persönlicher Erinnerung)

=====  
 "Ich möchte doch noch ein paar wenige Worte mehr sagen, die dokumentieren, daß wir zu Freunden geworden sind. Zunächst einmal möchte ich Dank sagen Herrn Pressesprecher Roland Seiter, stellvertretend für alle, die Hand angelegt haben, und auch noch Frau Schindler, auf deren Publikation wir alle gespannt warten. Aber dahinter steht die ganze Gemeinschaft. Es war wirklich so, daß sich viele Hände und Herzen gerührt haben, damit diese Begegnung zustandekommen konnte. Herzlichen Dank!

Das Buch "Der verbrannte Traum" von Angelika Schindler, das demnächst erscheinen wird, soll auch ein Aufbruch werden. Ich glaube, es wird eine gute Idee sein, diese Buchdokumentation zu unserer Jugend zu tragen und ich würde mich freuen, wenn mich der Gemeinderat darin unterstützte und ich bin mir dessen nahezu sicher, daß wir dieses Buch in ausreichender Zahl drucken lassen und an unsere Schulen weitergeben und unsere Rektoren bitten werden, mit dem Inhalt zu arbeiten. Die Jugendlichen sollen in Seminaren mit den in diesem Buch dokumentierten Geschichtsereignissen konfrontiert werden und auch die Eltern sollen eingeladen werden, an diesen Seminaren mitzuarbeiten. Und wir wollen eines nicht, daß mit dieser "Woche der Begegnung" eine Dankespflicht erledigt ist, ein Schlußpunkt gesetzt, eine Verbeugung gemacht ist und damit hätte es sich. Das hieße alles, was wir haben gewinnen können in dieser "Woche der Begegnung", zunichte zu machen! Sondern wir haben ja gespürt, davon bin ich überzeugt, - wenn auch zögernd, wenn auch langsam, was gut war - , daß wir uns einander angenähert haben und daß diese Entwicklung fortgesetzt werden muß, damit es nicht eine statische Situation, ein "status quo", bleibt.

Ich spreche deswegen auch ganz besonders noch einmal an, daß Sie in einer Zeit gekommen sind, in der Sie im vereinigten Deutschland - und ohne ablenken zu wollen, auch in anderen euroäischen Ländern - tatsächlich eine Entwicklung vorfinden, die zu großer Sorge Anlaß gibt. Rechtsradikalismus in Deutschland - übrigens auch Linksradikalismus -, weil es ein großer Irrtum ist, zu glauben, daß Radikalismus sich jeweils am Ende einer langen Linie bewegt. Es sind die Schlußpunkte eines Kreises, die sich wieder begegnen. Und deshalb dürfen diese besorgniserregenden Erscheinungen keinen weiteren Nährboden erhalten. Und ich habe Ihre große Sorge gespürt! Es war aber so wichtig, daß sie da war, diese Sorge. Ein Größerer, nämlich Gott, hat sicher die Hand schirmend über die Begegnung gehalten. Ich bin froh darüber, glücklich darüber, daß Sie es als richtig, mitunter auch als überfällig be-

trachten, daß diese Begegnung im Grund auch gerade jetzt zustande gekommen ist. Und ich gehöre nicht zu denjenigen, die beschwichtigen. Ja, es gibt Rechtsradikalismus in Deutschland.

(Aus der Erinnerung)

Wer aber glaubt, daß es richtig ist, Angst zu beschwichtigen oder zu verdrängen, der ist auf dem falschen Weg. Wir können unserer Ängste nur ledig werden und die uns bedrohenden Situationen nur dann bewältigen, wenn wir dem, wovor wir Angst haben, mit offenen Augen und mit einem unerschrockenen Herzen begegnen."

*Selbach, 23.9.1992*



Pressestelle

Rathaus (Marktplatz 2)  
Auskunft erteilt: Herr Seiter  
Durchwahl: 07221/278-306  
Zimmer: M 006

Datum: 30.09.92

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste,

mit dieser Post haben wir Ihnen eine regelrechte Sammlung von Informationen und Unterlagen über unsere "Woche der Begegnung" zusammengestellt. Wir hoffen, daß wir damit Ihre Wünsche erfüllen konnten. Die Ausstellung "Der verbrannte Traum" wird auf Ihren Wunsch und Ihre Empfehlung hin künftig in allen Baden-Badener Schulen zu sehen sein - wechselweise.

Das Buch von Angelika Schindler "Der verbrannte Traum - jüdische Bürger und Gäste in Baden-Baden" hätten wir Ihnen gerne schon während der "Woche der Begegnung" mitgegeben. Leider jedoch hat sich die Herausgabe des Buches um einige Tage verzögert. Wenn Sie für Verwandte, Freunde oder Bekannte weitere Bücher benötigen, so kann ich diese gerne in Ihrem Auftrag bestellen. Ein Buch kostet 34,-- DM. Hinzu kämen die Portokosten. Wenn Sie also Interesse haben, weitere Bücher zu beziehen, so teilen Sie mir dies bitte mit. Ich werde dies dann umgehend an den Elster Verlag in Bühl weiterleiten.

- 2 -

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich, auch im Namen der vielen Helfer in meinem Team, für die vielen Worte des Dankes und die Briefe bedanken! Ich muß bei dieser Gelegenheit noch einmal unterstreichen, daß das Vorbereiten und Organisieren der "Woche der Begegnung" zwar viel Arbeit gemacht hat, es jedoch eine Arbeit war, die auch viel Spaß und Freude gemacht hat. Wir alle hatten viele interessante Gespräche und konnten durch die Woche der Begegnung interessante und liebenswerte Personen kennenlernen. Dafür gebührt Ihnen der Dank.

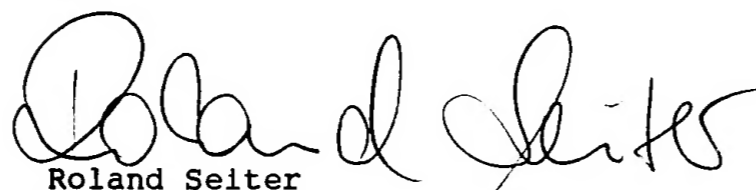
Ich hoffe, wenn Sie den Weg erneut nach Baden-Baden finden, daß Sie sich bei uns melden. Denn: Wir wollen mit Ihnen in Verbindung bleiben.

Wenn Sie weitere Wünsche an uns haben, so schreiben Sie uns einfach oder rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Seien Sie ganz herzlich aus Baden-Baden von uns allen begrüßt, von Karin Ehrhardt, Tanja Poschadel, Petra Heuber, Daniel Schneider, Helmut Oser, Margarete Schick und - nicht zuletzt - Annelore Peters.

Mit den besten Grüßen aus Baden-Baden.

Ihr



Roland Seiter  
Leiter der Pressestelle  
der Stadt Baden-Baden





DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BADEN-BADEN  
30.09.92

14.02.1992  
rec'd

Sehr geehrte Damen und Herren,

die "Woche der Begegnung" ist abgeschlossen. Sie hat in Baden-Baden viel bewegt und die früheren Bürger unserer Stadt, insgesamt 77 Personen, die meine Einladung angenommen haben, zeigten sich erfreut über die persönliche und gastfreundschaftliche Aufnahme in unserer Stadt und das individuelle Programm. Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, wollen wir Sie, auch wenn Sie zur "Woche der Begegnung" nicht kommen konnten, gerne über die Geschehnisse informieren. Aus diesem Grunde übersende ich Ihnen zum einen das Buch "Der verbrannte Traum - jüdische Bürger und Gäste in Baden-Baden" und zum anderen das Buch "Chronik der Stefaniestraße".

Zum weiteren haben wir Ihnen einen Pressespiegel kopiert, aus dem Sie die gesamte Berichterstattung zur "Woche der Begegnung" entnehmen können. Zudem liegt eine Kopie der Eintragung unserer Gäste in das goldene Buch sowie die alternative Stadtführung bei. Zur Abrundung Ihrer Information haben wir Fotos reproduzieren lassen, die Sie über einzelne Veranstaltungspunkte informieren.

- 2 -

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen mitteilen, daß die Gäste, die in Baden-Baden während der Begegnungwoche weilten, beabsichtigen, einen "Baden-Badener Verein" zu gründen. Sobald wir davon näheres erfahren, werde ich Sie gerne wieder informieren.

Ich möchte Sie für heute aus Baden-Baden herzlich grüßen.

  
Ulrich Wendt

Baer, John, Edna und Kathy (Edna, geb. Mettam)  
Chantry Cottage  
Marlesford  
Woodbridge  
Suffolk IP 13 0 BX  
Hotel Kleiner Prinz  
England  
Tel. 0044/0728-746-772

Beissinger, Eric und Claire (geb. Fischer)  
2512, HAL Circle  
Baltimore  
MD 21209  
Allee Hotel Bären  
USA  
Tel. 001/410 484 1165

Blumenthal, Ingrid (geb. Fürst)  
Lorenzen, John  
Suite 501, 57 Greentree Drive  
Dover, DE 19901  
Allee Hotel Bären  
USA  
Tel. 001/512 796 7565

Buehler, Edith (geb. Silverstein)  
Schendel, Friedel (Pflegerin)  
1700, Benjamin Franklin Drive  
Sarasota, FL 34236  
Hotel Hirsch  
USA  
Tel. 001/813 388 2565

Dobelis-Nachmann, Inge (geb. Nachmann)  
Dobelis Miervaldis  
201 East, 17. Street, # 24 c  
New York, N.Y. 10003  
Hotel Kleiner Prinz  
USA  
Tel. 001/212 473 8681

Dreyfus, Alfred und Mildred (geb. Scherb)  
1369 Lake James Drive  
Virginia Beach  
Virginia 23464

Allee Hotel Bären

USA  
Tel: 001/804 420 57 70

Flesch, Carl und  
Wine, Carol (Tochter)  
94 Cholmley Gardens  
Fortune Green Road  
London, NW6 1UP

Hotel Hirsch

England  
Tel. 0044/71794 6420

Förster, Lotte  
Ritterstraße 19 a

7550 Rastatt  
Tel. 07222/32968

Gilbert, David und Liesel (geb. Hirsch)  
6176 Caminito Sacate  
San Diego  
CA 92120

Hotel Hirsch

USA  
Tel. 001/619 582 3111

Mrs. Peter Dr. Gilbert  
1 N 611 Indian Knoll Road  
West Chicago  
Illinois 60185

Hotel Hirsch

USA  
Tel. 001/708 231 3534

Grebenau, Ruth u. Moshe Marcel (geb. Köhler)  
Rothschildstr. 71  
Kfar-Saba

Hotel Kleiner Prinz

44201 Israel  
Tel. 00972/52/972897

Greenbaum, Mathilde (geb. Rosbasch)  
1818 Avenue, L. Apt. 3 c  
Brooklyn  
N.Y. 11230

Hotel Kleiner Prinz

USA  
Tel. 001/718 338 4661

Grunfeld, Walter und  
Phyllis Rand  
P.O. Box 309  
10 East Main Street  
Marathon, N.Y. 13803

Hotel Kleiner Prinz

USA  
Tel. 001/607 849 3278

Hauser, Jack und Elfi (geb. Turkheimer)  
94 Cornelia Avenue  
Mill Valley  
CA 94941

Hotel Kleiner Prinz

USA  
Tel. 001/415 388 18 28

Kahn, Karl und Renate (geb. Fulda)  
6106 Royal Crest Drive  
Dallas, Texas 75230

Alle Hotel Bären

USA  
Tel. 001/214 368 3352

Kaufmann, Carl und Feana  
200 Winston Drive  
Cliffside Park  
New Jersey 07010

Haus Reichert

USA  
Tel. 201 886 0963

Kirschner, Manfred und Cecilia Ruth (geb. Fichtenholz)  
1401 SW 128 Terrace Pembroke Pines  
FL 33027

Hotel Kleiner Prinz

USA  
Tel. 001/305 433 9213

Kleinmann, Jean und Catherine (geb. Dulphy)  
"La Pagerie"  
19. Avenue du Riou Blanquet

Allee Hotel Bären

06130 Grasse

Frankreich  
Tel. 9336293

Kolm, Miriam und Frederick (Miriam, geb. Levy)  
1072 Oak Knoll Dr.  
Ashland  
Oregon, 97520

Hotel Hirsch

USA  
Tel. 001/503 482 5542

Lehman, Ingeborg (geb. Ehser)  
5781 Rutgers Road-La Jolla  
CA 92037

Allee Hotel Bären

USA  
Tel. 001/619 459 7115

Lehman, Irene u. Dr. Herbert (Irene, geb. Nachmann)  
Haifa, POB 6514 Argaman Str. 4

Israel  
Tel. 00972 4 382155

Hotel Kleiner Prinz

Levy, Abraham und Uriel (Sohn)  
8 Disraeli Street  
92222 Jerusalem

Israel  
Tel. 00972 2 633 034

Hotel Hirsch

Manasse, Fred u. Annette (geb. Stone)  
225 Trapelo Road  
Waltham MA 02154

USA  
Tel. 001/617 891/3983

Allee Hotel Bären

Manasse Gustave und Helen (geb. Granat)  
33 Northfield Road  
Glen Cove  
N.Y. 11542

USA  
Tel. 001/516 671 1861

Allee Hotel Bären

Mandel, Lotte (geb. Rosbasch)  
1717 Avenue N. Brooklyn  
N.Y. 11230

USA  
Tel. 001/718 376 4134

Hotel Kleiner Prinz





Sack, R.A.  
21 Old Hall Road  
Salford  
Manchester, M 7 055

Hotel Hirsch

England  
Tel. 0044/740 93 86

Stutman, Ilse u. Herbert (Ilse, geb. Bühler)  
205 Third Avenue # 8 N  
New York, N.Y. 10003

Allee Hotel Bären

USA  
Tel. 001/212 533 5168

Weisz, Liselotte (geb. Bruchsalter)  
Heslichstraße 6

7570 Baden-Baden  
Tel: 07221/23274

Westheimer, Evelyne und Robert (geb. Rosenthal)  
25 Central Ave.  
Nth. Balwyn  
VIC 3104

Alle Hotel Bären

Australien  
Tel. 61/3/8197235

✓ Wohl, Frederick  
Valerie Ann Wohl (Dr. med.)  
Tochter Jacqueline Diane Wohl-Tinney (Dr. jur.) Tochter  
10206 Haywood Drive  
Silver Spring  
MD 20902

Alle Hotel Bären

USA  
Tel. 001/301 681 6915

Wohl, Margarete (geb. Frank)  
Josefstraße 2 a

7550 Rastatt  
Tel. 07222/32126

---

Liste der Hotels:

Allee Hotel Bären  
Lichtentaler Allee  
(Anfahrt : Hauptstraße 36)  
7570 Baden-Baden  
Tel: 07221/7020

Der Kleine Prinz  
Lichtentaler Straße 36  
7570 Baden-Baden  
Tel. 07221/3465

Bad-Hotel zum Hirsch  
Hirschstraße 1  
7570 Baden-Baden  
Tel: 07221/23896

Liste der geladenen Gäste zur "Woche der Begegnung", die nicht  
kommen konnten

Baer, Gertrude  
205 Pinehurst Ave. # 5A  
New York  
N.Y. 10033

USA

Braun, Peter u. Miriam (geb. Grünfeld)  
5775, Rand Ave.  
Cote St. Luc  
Montreal, Quebec

H4W 2H9 Canada  
Tel. 001-514-484-5985

✓ Flehinger, Inge  
58 Heaton Grove  
Bradford 9  
West Yorkshire  
BD9 4DU

England  
Tel. 0044/274541 081

Fleming, Gerald  
55 Golders Gardens  
London NW11 9BS

England  
Tel. 081-209 0848

Fleming, Walter und Gemahlin  
4 Beaufort Gardens  
Norbury  
London SW16 3BP

England  
Tel. 081-679 4465

Dr. Gilbert, Peter  
1 N 611 Indian Knoll Road  
West Chicago  
Illinois 60185

USA  
Tel. 001/708 231 3534

Hartfield, Joan H.  
40 West 86th Street  
New York, N.Y. 10024

USA

Heinsheimer, Hans W.  
80 East End Avenue  
New York  
New York 10028

USA

Erika Katzenstein  
Flat 2  
15 Cleve Road  
London NW6 3RL.

England

Frau  
Kent, J.  
18 Rutter Cres  
Saskatoon SK S7H 3B7

Canada

Lehmann, Kate (geb. Bühler)  
5 Riverside Drive  
New York 10023

USA  
Tel. (212) 877-6675

Maier, Lore und Martin (Lore, geb. Marx)  
67-59 218 Street, Bayside  
N.Y. 11364

USA  
Tel. 001/718 423 9853

Nelson, Steve  
Gaishöllpark Nr. 6  
Appartement 35  
  
7590 Achern-Sasbachwalden

Raphael, Arno & Selma  
5550 Edlen Road  
Dallas, TX 75220

USA  
Tel. 214-368-7225

Rosenthal, Liesel geb. Lieblich  
25 Central Avenue  
No. Balwyn 3104

Australia

Dr. Salz, Beate  
6 Rutter Crescent  
SASKATOON, SASK

Canada S7H 387

Schiff, Josef Kurt  
Beit Horim Jroni  
Anne-Frank-Straße 10

46303 Herzliah  
Israel  
Tel. 00972 52 583 697

Schwarz, Ilse  
118-40 Metropolitan Ave.  
Apt. 2 H  
Kew Kardens  
N.Y. 11415

USA  
Tel. erreichbar über Tochter  
Beatrice Newman, New York  
7188999198 oder  
2128361670 (Büro)

Verilhac, Beate  
4 Rue Raispail  
94200 Ivry S. Seine

Frankreich

Weyl, Margit u. Werner  
5 Highland Street  
Apartment B-6  
West Hartford  
CT 06119

USA



Stadt  
Baden-Baden

Stadtverwaltung - 76520 Baden-Baden

13 151  
149  
143  
33

Pressestelle

Rathaus (Marktplatz 2)  
Auskunft erteilt: Herr Seiter  
Durchwahl: 07221/93-2011  
Telefax: 07221/93-2013  
Zimmer: M 006

Datum: 17.05.94

I G - V -  
received

Sehr geehrte Dame,  
sehr geehrter Herr,

gerne übersenden wir Ihnen die doch recht umfangreiche Zusammenfassung der Ereignisse im Rahmen unserer "Woche der Begegnung" im September 1992 in Baden-Baden. Sicher können Sie sich noch gut an Frau Schick erinnern, die sich mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Rathaus um die Gäste aus aller Welt gekümmert hat.

Die Zusammenstellung hat Frau Schick in eigener Regie in vielen Abendstunden zu Hause fertiggestellt. Dabei hat Sie auch Gespräche und viele persönliche Eindrücke geschildert.

Ich hoffe, daß Sie Interesse an dem "Werk von Frau Schick" haben und wünsche Ihnen und allen Ihren Angehörigen herzliche Grüße aus Baden-Baden und verbleibe mit allen guten Wünschen

Ihr

Roland Seiter

Konten:

Stadtparkassa Baden-Baden  
Kto.-Nr. 010888 (BLZ 662 500 30)

Volksbank Baden-Baden  
Kto.-Nr. 280175404 (BLZ 662 900 00)

Hausadresse:  
Stadtverwaltung  
Marktplatz 2  
76530 Baden-Baden

Sprechzeiten:  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag 08.00 - 11.30 Uhr  
Mittwoch 14.00 - 17.30 Uhr



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BADEN-BADEN

25. März 1994

3-14

Original  
11-14

Sehr geehrte Dame,  
sehr geehrter Herr,

unsere Woche der Begegnung fand zwar bereits im September 1992 statt, trotz alledem hat sich Frau Margarete Schick, die Sie als eine der Helferinnen während der Woche der Begegnung kennengelernt haben, die Arbeit gemacht, einen umfassenden Rückblick über die Gesamtveranstaltung zusammenzufassen. Auf weit über 100 Seiten hat Frau Schick ihren Eindruck von der Woche der Begegnung wiedergegeben, viele Gespräche aufgezeichnet und auch persönliche Gedanken und Erinnerungen mit eingearbeitet.

Wenn Sie Interesse an dieser Zusammenfassung, die Frau Schick "Keine Zeit für Zorn - aber eine Woche zum Verzeihen" betitelt hat, so können Sie sich gerne mit einer kleinen Postkarte an Herrn Roland Seiter, Presseamt, Markt-  
platz 2, D-76530 Baden-Baden, wenden. Nachdem die einzelnen Bestellungen bei Herrn Seiter eingegangen sind, wird das Presseamt eine entsprechende Anzahl von Broschüren vorbereiten, die Ihnen dann gerne zugesandt werden. In diesem

- 2 -